

RuWa Dellwig I. - SG Essen-Schönebeck I. 1:1 (1:0)

Aufstellung: Kuhn – Schramm – Peltzer (Caspari) – Agca – Fleischer – Barth – Weber (Kaltemeier) – Parsch (Richter) - Weingart – Seidel - Krause

Tore: Barth

Nach dem 8:0-Kantersieg der Vorwoche ging es für unsere Erste zum ambitionierten Team von RuWa Dellwig, das mit vielen oberliga-erfahrenen Akteuren den Sprung in die Bezirksliga schaffen wollen. Mit einer Kulisse von knapp 150 Zuschauern – darunter auch viele Schönebecker (++) Ein Dank an dieser Stelle auch an die anderen Senioren-Teams, die das Team lautstark unterstützt haben ++) waren es perfekte Bedingungen für ein intensives Kreisliga A-Spiel. Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn bis zur letzten Minute war Spannung in der Partie. Dabei hatten die Gastgeber im ersten Durchgang mehr vom Spiel und RuWa kam auch zu den größeren Chancen. Insbesondere Essome und Hoffmann schafften es immer wieder in hohem Tempo der SGS-Defensive Probleme zu bereiten. Keeper Basti Kuhn musste ein paar Mal hellwach sein, um einen frühen Rückstand zu verhindern. In der 26. Spielminute war er allerdings chancenlos, als RuWa nach einem vorherigen Pressball aus kurzer Distanz durch Ibrahim mit 1:0 in Führung ging. Der SGS fehlte in Durchgang 1 in einigen Situationen die notwendige „Galligkeit“ im Zweikampf. Verdientermaßen ging man mit einem Rückstand in die Halbzeitpause und hatte die Chance sich für den zweiten Durchgang zu sammeln. Dies gelang dem Team auch – denn nach dem Seitenwechsel war die SGS wesentlich aktiver im Zweikampf und legte eine starke läuferische Leistung an den Tag. RuWa konnte nur noch seltener das Tempo der Anfangsphase gehen und die SGS Defensive um den stark spielenden Kapitän Ali Agca stand mittlerweile kompakter. Der beste SGS Angriff der Partie sorgte in der 59. Spielminute für den umjubelten Ausgleichstreffer – nach einem starken Tiefenpass vom eingewechselten Pascal Caspari zeigte sich Torjäger Robin Barth vor dem RuWa-Tor eiskalt und netzte zum 1:1 ein. Ein Schock für RuWa, die es im ersten Durchgang verpasst hatten das 2:0 nachzulegen. Nun war die SGS wieder im Spiel und es blieb weiterhin ein enges sowie umkämpftes Spiel, das einem Spitzenspiel gerecht wurde. Es zappelte der Ball sogar ein zweites Mal im RuWa-Tor, doch der Schiedsrichter entschied beim Treffer von David Richter auf Abseits. Auf der Gegenseite blieb RuWa dauerhaft gefährlich – doch auch 2-3 große Torchancen nach schnellen Kombinationen konnten die Gastgeber nicht im SGS-Tor unterbringen. Da auch ein Schuss von Pascal Caspari knapp am linken Pfosten vorbeizog, blieb es am Ende beim 1:1-Unentschieden, was aufgrund des Spielverlaufs ein Achtungserfolg für die SGS war.

"Wir haben uns auswärts bei einem absoluten Top-Team der Liga in ein Spiel zurückgearbeitet. Dies war ein weiterer Entwicklungsschritt der Mannschaft, der uns gezeigt hat, dass wir aktuell in die richtige Richtung arbeiten. Die zweite Halbzeit hat das Team die Reaktion an den Tag gelegt, die wir uns gewünscht haben, " so Trainer Ulf Ripke